Pressemeldung von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Niederkassel zur COP 23 27.10.2017

Aktionen, Workshops, Gottesdienste und Demos rund um die Weltklimakonferenz in Bonn – Orientierungstipps und Aufruf zum Mitmachen der Grünen Niederkassel

Die Weltklimakonferenz 2017 findet in Deutschland unter der Präsidentschaft der Fidschi-Inseln statt. Diplomaten, Politiker und VertreterInnen der Zivilgesellschaft aus aller Welt treffen sich vom 6. bis 17. November 2017 in Bonn. Die internationale Klimakonferenz der Vereinten Nationen (UN), also die so genannte Vertragsstaatenkonferenz (englisch: Conference of the Parties, COP), versammelt sich zum 23. Mal und trägt daher die Abkürzung COP 23. Zusätzlich wird es in ganz Bonn eine große Vielfalt an Klimaschutzaktivitäten geben. Orientieren Sie sich und machen Sie mit!

Zum ersten Mal in Rio. Spätestens seit dem ersten Erdgipfel 1992 in Rio de Janeiro ist es offiziell: Zu viel Kohlendioxid und andere Treibhausgase erwärmen die Atmosphäre und beeinflussen dramatisch den Klimawandel. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verabschiedeten damals die Klima-Rahmenkonvention. Ziel dieses Abkommens ist es, eine menschengemachte Störung des Klimasystems der Erde zu verhindern, die globale Erwärmung zu verlangsamen und ihre Folgen zu mildern. Die Entscheidungen, die auf den Weltklimagipfeln getroffen werden, entfalten politische Wirkung. Dies hat beispielsweise die COP 21 in Paris gezeigt. Erstmals einigten sich die Staaten auf ein Klimaschutzabkommen, das alle Länder in die Pflicht nimmt. Mit dem Pariser Abkommen bekennt sich die Weltgemeinschaft völkerrechtlich verbindlich zu dem Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen. Das Abkommen legt auch fest, dass die Welt in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts treibhausgasneutral werden muss. Noch sieht es nicht so aus, als ob diese Ziele erreicht werden. Andererseits ist das beeindruckende Angebot an Veranstaltungen, Diskussionen und Aktionen sowie die Möglichkeit von Begegnungen mit Klimaschützern aus der ganzen Welt im offiziellen und nicht offiziellen Teil der COP 23 eine große Impuls- und Kraftquelle.

Was ist Ziel der COP 23? Im offiziellen Teil werden zum einen die Regierungen die Details zur Anwendung des Pariser Abkommens von 2015 weiter ausarbeiten, damit das so genannte Regelbuch beim nächsten Klimagipfel Ende 2018 in Polen verabschiedet werden kann. Zum anderen werden unterschiedliche Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft zusammentreffen, um ihre Klimaschutzinitiativen und -projekte vorzustellen. Sie wollen zeigen, dass aktuell vielversprechende Aktivitäten zur Treibhausgas-Minderung, zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels und zur Umlenkung von Investitionen in kohlenstoffarmes Wirtschaften und in die Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen des Klimawandels stattfinden.

Zwei Zonen und ganz Bonn sind beteiligt. Ein Zugang zum Verhandlungsteil der Konferenz in der sogenannten "Bula Zone" ("Bula" heißt in der Landessprache Fidschi so viel wie "Willkommen!") rund um das World Conference Center in Bonn ist für Bürgerinnen und Bürger nicht möglich. Diese konnten Zugang zu dem Veranstaltungsteil der Konferenz in der sogenannten "Bonn Zone" durch Antrag erhalten. Neben dem Geschehen in diesen Zonen wird es aber in ganz Bonn Veranstaltungen zum Klimaschutz geben, die keinen Beschränkungen unterliegen. Viele Initiativen, Gruppen, Organisationen haben sich zusammengeschlossen, um einen Beitrag zu gestalten. KlimaschützerInnen aus der ganzen Welt werden teilnehmen, ihre Erfahrungen einbringen. Sie alle wissen, die drastische Verminderung der Treibhausgas-Emissionen weltweit wird entscheidend sein für das zukünftige Leben der Menschen auf dieser Erde.

Damit Sie einen leichteren Überblick bekommen können, nennen wir am Ende des Beitrags zwei Internetadressen, mit Schwerpunkt auf zivilgesellschaftlichen Aktionen vor oder während der Klimakonferenz. Ohne Anspruch, dass diese Quellen vollständig sind. Vorher aber eine kleine Auswahl mit besonderen Veranstaltungstipps, um die Breite der Möglichkeiten zu verdeutlichen.

Veranstaltungstipps: Greenpeace Beluga II Flusstour 2017 mit einer Ausstellung zum Thema „Klimawandel, Migration und Vertreibung“ vom 28.10.-17.11. in Bonn / Ikonen der Nachhaltigkeit.

Ausstellung, Workshops und Vorträge im Bonner Frauenmuseum vom 5.11. bis 28.01.2018. / Ausstellung „Auf und davon – (un)freiwillig unterwegs?“ Flucht, Vertreibung und Migration. Kirche St. Elisabeth Bonn. 29.10. bis 19.11. / Vom 3.-7. November findet der „People's Climate Summit“, der alternative Klimagipfel mit 3 Abendpodien und 50 Workshops statt, um die Bewegungen und Lösungen für Klimagerechtigkeit voranzubringen. / Wortgottesdienst zu den Anliegen der COP 23. Kirche St. Elisabeth in Bonn am 3.11. / Pedal the Highway to COP 23. Fahrrad-Demo am 4.11.2017 auf der Autobahn von Köln nach Bonn. Die Demo ist genehmigt, über die Autobahn-Route wird noch vor Gericht gestritten. / Großdemonstrationen am 4.11. (Klima Schützen – Kohle Stoppen!) und am 11.11.2017 zur Vertreibung der bösen Klimageister. / „Bonn mobil“. Von der CO2-freien #Schokofahrt bis zur Bonner Velo_Werft. Impulse für einen anderen Verkehr. 6.11. in der Fabrik 45 in Bonn. / Vom Tag des guten Lebens - den Klimawandel in der eigenen Stadt begegnen, VHS Bonn am 7.11. mit Davide Brocchi, dem Initiator des Tages des Guten Lebens in Köln. / Die 2000-Watt-Gesellschaft. Wie viel Energie darf jeder Mensch durchschnittlich verbrauchen? VHS Bonn am 13.11. / Fiesta Viktoria – die 4. Kulturnacht im Viktoriaviertel - steigt als inoffizielle Abschlussfeier der Klimakonferenz am 17.11. im Viktoriaviertel. /

Einen Überblick über Aktionen sowie Links und Details zur Weltklimakonferenz finden Sie auf der Seite von Bonn im Wandel: www.bonnimwandel.de/cop23/ und auf der Seite der Klima-Allianz Deutschland www.climate-protest-bonn.org.

Bonn ist nah. Machen Sie bei den Veranstaltungen rund um die COP 23 mit, bringen Sie Ihre Fragen und Ideen ein, bringen Sie neue Fragen und Ideen mit. Die Niederkasseler Grünen laden Sie ein, bei den nächsten **Treffen am 9.11. und 8.12.2017** jeweils 19 Uhr im Gasthaus Zum Dreieck, Markusstraße 4, Niederkassel – Ranzel dabei zu sein und auch für Niederkassel gemeinsam Projekte für einen lokalen Klimaschutz zu entwickeln!

Kontakt zum Ortsverband der Niederkasseler Grünen: Dorothea Dohms, 02208 – 7 11 02, dorothea.dohms@gmx.de / **Kontakt rund um Klimaschutzthemen:** Ulrich Buchholz, 0151 – 25 13 67 81, u.buchholz@t-online.de / **Mehr Infos: www.grueneniederkassel.de**